
Subject: Brauche Hilfe/Zahnanomalie

Posted by [patou2000](#) on Fri, 05 Nov 2010 13:21:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

wir haben vor einigen Monaten einen Chin (Alter unbekannt) aus der Tierhilfe zu uns genommen, der seit Montag schlecht Luft bekommt. Wir dachten an eine Erkältung (vor 3 Monaten hat er eine ganze Weile geniest, war aber laut TA alles sonst ok), am Dienstag sind wir zum TA, er hat Baytril und Metacam bekommen, dass wir ihm auch am Mittwoch gegeben haben. Gestern wieder mit TA telefoniert, keine Besserung, Metacam abgesetzt, Heute wieder hin, geröntgt: starke Zahnanomalien, sind in die Kieferhöhle gewachsen, daher die Schwellung und Entzündung, Cortison bekommen, AB soll weitergegeben werden- wenn bis Montag keine eigene Futteraufnahme und deutliche Besserung sollen wir ihn erlösen...:(

Unser Problem nun und die Fragen an euch, da wir einfach keine Erfahrungen mit kranken Chins haben:

- was können wir ihm noch zu essen anbieten? wir haben gestern und vorgestern Pellets aufgeweicht und mit Apfel vermischt. Habe nun hier gelesen, dass wir auch Alete dazugeben können? wieviel braucht er am Tag, welche Menge?

- Der TA sagt, er hat selbst wenn er sich wieder berappelt noch max. 1/2 Jahr zu leben und auch das nur mit Medis- kann man noch irgendetwas machen? kann man die Zähne ziehen?

-
Der TA wir hier empfohlen und wir vertrauen ihm sehr, aber auch ein TA ist ja nicht unfehlbar und daher wollten wir hier noch einmal nachfragen. Wir wollen nicht den Kampf um jeden Preis, wenn er uns zeigt, dass er gehen will, werden wir ihm helfen. Aber er war bis Montag noch so super fit und lebensfroh und hat Massen gefuttert und ist umhergeturnt...wir wollen einfach alles tun, solange er noch will.

Auch wenn wir hier sehr nüchtern schreiben...so ist es nicht, der kleine Hopser ist uns in den 4 Monaten sehr ans Herz gewachsen und er hat doch schon so schlimme Dinge erlebt, wir wollen nicht einfach kampflos aufgeben...:(

Herzlichen Dank schon mal fürs Lesen..

Subject: Re: Brauche Hilfe/Zahnanomalie

Posted by [Gast](#) on Fri, 05 Nov 2010 13:54:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

tut mir leid, dass es dem Kleinen schlecht geht.

Ganz ehrlich, ich würde mich sofort auf den Weg zu einem anderen chinerfahrenen TA machen!

Wenn dein TA die Röntgenbilder richtig gedeutet hat, muss das Chin sofort unter Narkose gelegt werden um die Zähne zu sanieren! Sonst ist die Chance bei Null, die Medizin behebt die Ursache ja nicht! Und nach dem geglücktem Eingriff kann die Maus womöglich noch ewig weiterleben.

Bitte geht am besten heute noch zu einem anderen Arzt. Woher kommst du denn? Vlt. kann dir einer einen guten TA empfehlen.

Zum Fressen würde ich alles anbieten, was er bereits kennt und verträgt, hauptsächlich er frisst. Auch Leckereien, die er sonst selten bekommt.

Gute Besserung.

Subject: Re: Brauche Hilfe/Zahnanomalie
Posted by [patou2000](#) on Fri, 05 Nov 2010 14:06:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

erstmal vielen Dank für die schnelle Antwort. Der TA soll sehr chinerfahren sein und wird hier im Forum empfohlen. Kann man denn bei solchen Anomalien(Zähne sind in der Kiefernöhle oder Nebenhöhle, einer wohl fast bis zum auge, überhaupt etwas machen? und wenn was? Er bekommt ja sehr schlecht Luft, ist er so narkosefähig? Wir kommen aus HH...

Liebe Grüße

Subject: Re: Brauche Hilfe/Zahnanomalie
Posted by [Danie](#) on Fri, 05 Nov 2010 14:37:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

wart ihr ein Wedel beim TA oder in HH?

Wenn auf den Röntgenbildern zu erkennen war, dass die Zähne rückwärts in den Kieferknochen wachsen, dann ist da leider wirklich nicht mehr viel zu machen und man muss in der Tat überlegen, ob der letzte 1/2 Jahr für das Tier wirklich noch lebenswert ist.

Wachsen sie allerdings in Bögen oder lang in den Mundraum hinein (sind also zu zu lang) und der Kieferknochen noch normal aussieht - kann man das in der Tat sanieren. Allerdings ist dies auch ein langer Folgebehandlungsprozess danach, denn das Tier muss wieder richtig kauen lernen.

Problematisch ist es besonders dann, wenn das Tier stark abnimmt und dauerhaft schmerzen hat.

Bei eine genetischen Zahnanomalie müsste man wirklich alle Zähne ziehen und dann stellt sich die Frage, wie das Tier dann wirklich weiter ernährt werden soll.

Ist es vom TA erkannt wirklich eine Problematik, die auch den Kieferknochen betrifft, fühlt euch umarmt, denn dann müsst ihr wirklich stark sein und das Richtige tun.

Subject: Re: Brauche Hilfe/Zahnanomalie
Posted by [patou2000](#) on Fri, 05 Nov 2010 20:05:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo Danie,

nun sind wir zurück aus Wedel..mit guten und leider auch schlechten Nachrichten. Die Ärztin dort ist wirklich super nett und ist sehr lieb mit Sammy umgegangen. Sie schätzt die Lage der Zähne als deutlich unkritischer ein als der andere TA in HH. Jedoch soll Sammy eine starke Lungenentzündung haben:-) Wir haben ihn dort gelassen, weil wir uns einfach nicht zutrauen ihn adäquat hier zu Hause zu versorgen:-) (Er bekommt dort 5 mal am Tag Critical Care und sein gewohntes Futter wird ihm angeboten. Zudem hat sie ihm Metacam gegeben und zwei Mal am Tag wird er ein AB bekommen. Ich habe mich in der Praxis gut aufgehoben gefühlt und nun heisst es Daumen drücken, dass er zumindest das erst einmal übersteht. Dann können wir uns um die Zähne kümmern. Mir ist wieder einmal unverständlich, wie es zu solch unterschiedlichen Diagnosen kommen kann...ich bin das ja von den Katzen gewohnt, aber wieder einmal zeigt es mir, wenn man selbst sich nicht dahinter klemmt und sich ein gewisses Wissen aneignet hat man im Notfall unter Umständen verloren:-((

Vielen Dank Danie nochmal für die Unterstützung und den Tip, nun heisst es Daumen drücken für den Kleenen.

Liebe Grüße aus Hamburg
Tanja und Stefan
